



Friedensplenum Spandau Gegen Krieg, Militarisierung und Sozialabbau

Spandau erinnert sich: wir wollen nicht zurück in die militärische Vergangenheit zu Garnisonsstadt und Waffenschmiede

Es wird Zeit klarzustellen:

Wir Spandauer wollen weder „kriegstüchtig“ sein, noch wollen wir unser Leben, unsere Gesundheit oder die unserer Kinder opfern, weil Diplomatie und Politik versagt haben.

Unsere Position:

Das menschliche Leben ist höchstes Gut! Niemand hat das Recht, Menschen zum gegenseitigen Töten zu verpflichten. Militär wird missbraucht fast nur noch und überall auf der Welt, um eigene Interessen durchzusetzen.

Damit wollen wir nichts zu tun haben!

Wir halten die Annahme, dass „Kriegstüchtigkeit“ zur Verteidigung von Freiheit und gutem Leben notwendig sei, für falsch.

Im Gegenteil: Der Verweis auf äußere Feinde hat bislang immer nur zu Elend und zur Vorbereitung von Zerstörung geführt. Bei jeder Kriegsvorbereitung wird die Lüge der Verteidigung aufgeführt. Aber kein Volk will Krieg! Fallen wir nicht erneut darauf herein!



Diese Regierung meint es ernst, und sie meint uns!

Kaum dass die Generation des 2. Weltkrieges verstummt, rüsten sie erneut für einen Krieg gegen Russland. Dieser Krieg war eine Katastrophe und deutsche Schuld!

Feindbilder waren immer Vorwand und verbunden mit Kriegsvorbereitung. Heute wird erneut Russland als Feindbild hochstilisiert. Die bereits haushohe militärische Überlegenheit der NATO wird auf die Spitze getrieben. Der Sozialstaat wird dafür radikal abgebaut.

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die auch in anderen Zusammenhängen und Organisationen z.B. in Gewerkschaften oder der Friedenskoordination Berlin (FriKo) engagiert sind und sich zu diesem Friedensplenum zusammenschließen. Wir sind parteipolitisch unabhängig.

Dauerhafter Frieden braucht Menschen, die sich aktiv für Frieden einsetzen! Deshalb rufen wir auf, bei uns mitzumachen:

gegen Wehrpflicht, Krieg, Aufrüstung, Feindbildaufbau und Sozialabbau.

Wir werden demnächst in Spandau durch Aktionen auf uns aufmerksam machen. Sprecht uns an, redet mit uns und helft uns mit euren Ideen weiter! Macht in euren Organisationen und in unserem Friedensplenum mit. Wehrt euch gegen Konflikteskalation und Kriegshetze!

Wir müssen uns zusammenschließen. Darum machen wir den Anfang und gründen das

„Friedensplenum Spandau – Gegen Krieg, Militarisierung und Sozialabbau“,

in dem sich alle Spandauer Kriegsgegner zusammenfinden können, um sich in ihren Wohngebieten zu organisieren und sich gemeinsam gegen Kriegsvorbereitungen zu wehren.

Wir wollen uns gemeinsam Maßnahmen überlegen, wie wir der Wehrpflicht und einer drohenden Einberufung zum gegenseitigen Töten rechtzeitig entgegentreten können.

v.i.S.d.P.: Richard Nirschl, aufstehen-spandau@qmx.net